

ALTERNATIVE APPS

Einen Netzwerkspieler via Infrarotfernbedienung anhand eines kleinen Front-Displays zu bedienen und sich Schritt für Schritt durch lange Titellisten zu hangeln, ist alles andere als komfortabel. Insofern sind die Hersteller-eigenen Apps durchaus willkommen, zumal sie oft neben dem Zugriff auf die Musiksammlung noch gerätespezifische Funktionen wie Eingangswahl etc. bieten. Doch um eine richtig gute Player-Software zu entwickeln, braucht es viel Erfahrung – die den ITlern der Gerätehersteller mitunter fehlt. Da werden oft die Metadaten nicht korrekt ausgewertet, bestimmte Tonformate nicht berücksichtigt oder der Zugriff auf bestimmte Streaming-Dienste klappt nicht recht. Und nicht selten fühlt sich die gesamte Benutzeroberfläche irgendwie hakelig an.

BubbleUPnP – oder gleich Roon

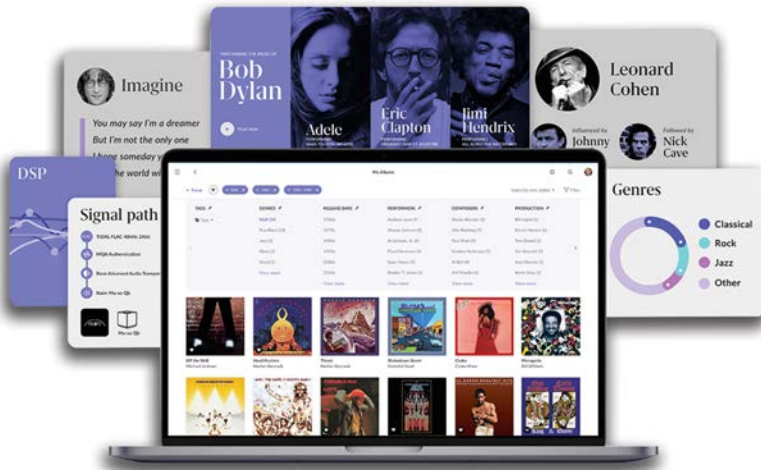
Hilfe bieten dann geräteunabhängige Apps. Wenn Ihr Netzwerkspieler das Chromecast-Protokoll unterstützt und Sie einen Musik-Streaming-Dienst abonniert haben, können Sie direkt in dessen App das Ausgabegerät anwählen. Die Musikdaten laufen dann nicht etwa vom Router zum Handheld und wieder zurück, sondern es wird eine Direktverbindung vom Streaming-Dienst zum Netzwerkspieler hergestellt. Das Smartphone oder Tablet dient nur zur reinen Musikauswahl und -steuerung. Das Chromecast-Protokoll stammt von Google und kann sogar hochauflösende Dateien übertragen, je nach Endgerät bis 192 kHz. Die Qobuz-App unterstützt Chromecast auch auf iOS-Handhelds.

Für die Wiedergabe der auf einem Server im Heimnetz gespeicherten Musik empfehlen wir die App „Bub-

bleUPnP“ für Android. Diese vielseitige Software kann via DLNA und Chromecast streamen – sogar die lokal auf dem Handheld gespeicherte Musik –, und sie kann auf Qobuz und Tidal zugreifen. Für iOS-Geräte gibt es leider keine App mit vergleichbarem Funktionsumfang. Wer einen Airplay-tauglichen Netzwerkspieler besitzt, kann zum Beispiel mit der iOS-App „8player“ Musik vom DLNA-Server abrufen.

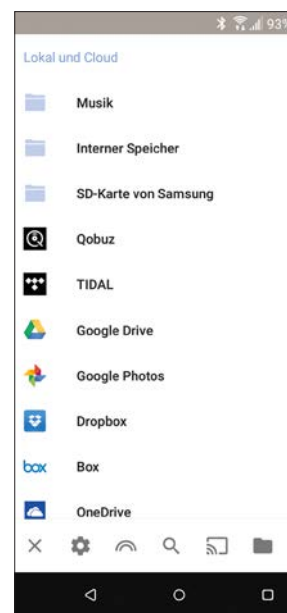
Der Königsweg unter den Streaming-Lösungen aber heißt „Roon“. Diese Server-Player-Controller-Software kann Musik aus dem Heimnetz sowie von Qobuz und Tidal auf dem PC zu USB-DACs ausgeben oder via Heimnetz zu Airplay- oder Chromecast-tauglichen und zu speziellen „Roon ready“-Netzwerkspielern streamen. Sie kann mehrere Räume beschallen und auf mehreren Geräten installiert werden: unter Windows, Mac, iOS und Android.

Die neue Roon-Software sucht Musik aus der eigenen Bibliothek sowie aus Tidal und Qobuz und schlägt Titel anhand des Nutzerverhaltens vor. Das Signalweg-Fenster informiert über den aktuellen Audiopfad und die Auflösung.



Hersteller von Netzwerkspielern bieten meist hauseigene **Apps** zur Bedienung via Smartphone oder Tablet an. Doch deren Nutzen hält sich oft in Grenzen.

Von Ulrich Wienforth



BubbleUPnP spielt Musik vom Android-Handheld, von UPnP-Servern, von Qobuz und Tidal, auch via Chromecast.